

Ludwigsburg, Juni 2015

NEUERSCHEINUNG IM POP VERLAG

Johann Lippert, *Amei und Mari oder Nacherzähltes Leben*.

Ein Heimatroman. 270 Seiten. ISBN: 978-3-86356-121-5, 15,99 €



Der Roman, vom Autor provokativ als Heimatroman bezeichnet, erzählt die Geschichte einer banatschwäbischen Bauernfamilie.

Durch Zufall trifft der Ich-Erzähler nach Jahrzehnten eine Bekannte, die er noch aus Rumänien kennt und lädt sie in ein Café ein. Nach dem Austausch gemeinsamer Erinnerungen kommt die Bekannte auf den Tod ihrer Mutter zu sprechen, die sie erst nach der Wende in Rumänien zu sich nach Deutschland geholt hat, erzählt von deren letzten Lebensjahren, schildert die Umstände ihres Todes.

Davon ist der Ich-Erzähler tief bewegt und der Gedanke, die Familiengeschichte seiner Bekannten als Vorlage für einen Roman zu nutzen, lässt ihn nicht mehr los. Würde die aber einverstanden sein, ihm Zusätzliches aus ihrer Familiengeschichte zu erzählen? Und würde sie sein Vorhaben billigen? Auf die Gefahr hin, sich eine Abfuhr zu holen, ruft er sie an, zu seiner Erleichterung hat sie überhaupt keine Einwände und lädt ihn zu sich ein. Zu weiteren Gesprächen kommt es nicht, da die Bekannte plötzlich und unerwartet stirbt. Ihr Tod trifft den Ich-Erzähler hart, er hat Schuldgefühle, und es dauert, bis er endlich fähig ist, die Arbeit am Roman aufzunehmen.

Anhand seiner Gesprächsnotizen rekonstruiert er die Familiengeschichte auf zwei Ebenen. In den Kapiteln „Glück im Unglück“ werden im Präsens Episoden aus dem Leben der Großeltern und Eltern erzählt, es sind fiktionale Entsprechungen aus der Sicht des Ich-Erzählers. Die Kapitel „Intermezzi, Exkurse, Vorwegnahmen, Rückblicke“ verstehen sich als Spiegelbilder der Gespräche, mit den ihnen immanenten Zeitsprüngen und Themenwechseln. In diesen Kapiteln, in die Erörterungen zum Zeitgeschehen einfließen, wird die Lebensgeschichte der Bekannten nachgezeichnet in Verbindung mit Familiengeschichten. Diese sind aus ihrer Sicht erzählt.

Johann Lippert wurde 1951 in Wels/ Österreich geboren, wohin es seine Eltern in den Wirrnissen mit Ende des II. Weltkrieges verschlagen hatte. 1956 kehrte die Familie in das Geburtsdorf des Vaters im Banat, Rumänien, zurück. Nach dem Studium der Germanistik/Rumänistik in Temeswar war Johann Lippert mehrere Jahre als Deutschlehrer tätig, von 1978-1987 als Dramaturg am Deutschen Staatstheater Temeswar. Nach seiner Ausreise 1987 Ausübung verschiedener Tätigkeiten u.a. für das Nationaltheater Mannheim, sowie für die Akademie für Ältere und die Stadtbücherei Heidelberg.



Johann Lippert wurden mehrere Preise und Stipendien verliehen, seit 1998 lebt er in Sandhausen bei Heidelberg als freischaffender Schriftsteller.

Buchveröffentlichungen:

biographie. ein muster. Poem. Bukarest: Kriterion Verlag, 1980.
so wars im mai so ist es. Gedichte. Bukarest: Kriterion Verlag, 1984.
Protokoll eines Abschieds und einer Einreise oder Die Angst vor dem Schwinden der Einzelheiten. Roman. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 1990.
Die Falten im Gesicht. Zwei Erzählungen. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 1991.
Abschied, Laut und Wahrnehmung. Gedichte. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 1994.
Der Totengräber. Eine Erzählung. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 1997
Die Tür zu hinteren Küche. Roman. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2000.
Banater Alphabet. Gedichte. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2001.
Anrufung der Kindheit. Poem. München: Lyrikedition 2000, 2003
Kapana, im Labyrinth. Reiseaufzeichnungen aus Bulgarien. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2004.
Das Feld räumen. (II. Band „Die Tür zur hinteren Küche) Roman. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2005.
Vom Hören vom Sehen vom Finden der Sprache. Gedichte. München: Lyrikedition 2000, 2006
Migrant auf Lebzeiten. Roman. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2008
Im Garten von Edenkoben. Gedichte. München: Lyrikedition 2000, 2009
Das Leben einer Akte. Chronologie einer Bepitzelung durch die Securitate. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2009
Dorfchronik, ein Roman. Roman. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2010
Der Altenpfleger. Zwei Erzählungen. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2011
Tuchföhlung im Papierkorb. Ein Gedichtbuch. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2012
Bruchstücke aus erster und zweiter Hand. Roman. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2012
Die Quelle informiert. Ein Bericht. Roman. Ludwigsburg: Pop Verlag, 2014

Übersetzungen

Stoica, Petre: **Aus der Chronik des Alten.** Gedichte. Ausgewählt und aus dem Rumänischen übersetzt von Johann Lippert. Heidelberg: Verlag Das Wunderhorn, 2004.

Traian Pop
v e